

## I. Besondere Beobachtungen

### 1. Sterntaucher *Gavia stellata*

15.12.2019: juv. Sterntaucher im 1. Winter. Kitzingen. Die Anwesenheit eines Sterntauchers in unserer Region ist selten. Seetaucher sind auf den voralpinen Seen regelmäßige Wintergäste. (Feldprotokoll: Helga Bätz)



*Abb. 1 und 2:  
Sterntaucher.  
15. 12.2019. Kit-  
zingen. Photos:  
Helga Bätz.*



## 2. Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

01.03.2020: ein Rothalstaucher im Schlichtkleid. Dettelbacher Baggersee /Lkr. KT. Umgebungstemperatur: ca. 11 Grad Celsius. In den 10 min Beobachtungszeit wurde keine erfolgreiche Jagd beobachtet. (Feldprotokoll: H. Schwenkert).

*Abb.1: Rothalstaucher im Schlichtkleid. Dettelbach. Foto: H. Schwenkert*



31.10.und 14.11. 2020: 1 Rothalstaucher am Hotelsee und Silbersee bei Niedernberg, Lkr. Miltenberg (Walter Mark per e mail).

*Abb. 2: Rothalstaucher mausert ins Schlichtkleid. 31. 10. 2020. Silbersee/Niedernberg.*

*Abb. 3: Das selbe Individuum im Schlichtkleid am . 14.11. 2020 im Silbersee/Niedernberg. Foto: Walter Mark.*





### 3. Löffler *Platalea leucorodia*

Walter Mark

Vom 04.10 bis zum 12. 10 hielten sich bis zu 8 Löffler auf dem Orgeldinger See bzw. auf dem Biotopsee bei Niedernberg/Lkr. Miltenberg auf. Einer der Löffler war beringt. Das Individuum mit der Kennziffer NBDX wurde in den Niederlanden am 03.07.2020 als Pullus beringt. Er hielt sich vorher im Oktober bei Großwallstadt und Mitte Oktober mit 3 weiteren Löfflern bei Großwenkheim/Lkr. Bad Kissingen auf und hatte schon 446 km Flugstrecke bewältigt.



*Abb. 1: Juveniler Löffler.  
04.10.2020. Photos:  
Walter Mark.*

Nur noch am hellen Schnabel und dem fehlenden gelben Rand am Löffel ist der 7 Monate alte Jungvogel vom Altvogel zu unterscheiden. Die Beine sind schon weitgehend dunkel.

Die Bestimmung eines Löffler im Flug ist einfach: Der Löffler ist der einzige weiße Reihervogel, der mit gestrecktem Hals fliegt.

*Abb. 2: 8 Löffler auf dem Orgeldinger See bei Niedernberg.  
04.10.2020.*

**Erstbeobachtung** in Unterfranken bei Großwenkheim.



2

#### 4. Rostgans *Tadorna ferruginea*

04.07.2020: Bruterfolg eines Paares mit 4 voll befiederten Jungen an der Kläranlage von Herchsheim. Diese waren noch kleiner als die Altvögel, ihre Farben blasser. Diesen **Erstnachweis** für eine Brut im Gebiet der OAG Ufr. 2 erbrachte Alexander Wöber.

#### 5. Blässgans *Anser albifrons*

11.01.2020: 1 Exemplar unter 254 Graugänsen bei Hörblach (A. Wöber, H. und H. Schaller in naturgucker.de).

25.01.2020: 1 Blässgans der Nominatform unter 44 Graugänsen bei Erlabrunn Lkr. Würzburg (R. Jahn per e mail)



*Adulte Blässgans Anser albifrons mit Graugänsen. 26.01.2020. Erlabrunn, Lkr. Würzburg. Gut zu sehen ist der Größenunterschied zur Graugänsen. © M. Glässel.*

15.02.2020: 23 Blässgänsen auf der Feldflur Dettelbach Ost (H. Schwenkert in naturgucker.de).

## 6. Mittelsäger *Mergus serrator*

25.01.2020: ein Männchen im Brutkleid auf dem Main bei Veitshöchheim Lk. Würzburg (Rainer Jahn per e mail).



*Adulter Mittelsäger  
Mergus serrator.  
♂. 25.01.2020.  
Veitshöchheim. ©  
R. Jahn.*



*Mittelsäger Mergus serrator. 25.01.2020. Veitshöchheim. © M. Gläbel.*

15.02.2020: 3 Mittelsäger hielten sich längere Zeit auf dem Dettelbacher Baggerweiher Lkr. KT auf. 2 davon waren schon als Männchen im 1. Winter zu erkennen (H. Schwenkert, G. Guggelsberger, H. Schaller).



*Links: weibchenfarbenes Männchen im 1. Winter mit ersten Anzeichen der postjuvenilen Mauser. Rechts: weibchenfarbener Mittelsäger ohne Anzeichen einer Mauser, entweder ein Weibchen oder ein juveniles Männchen im 1. Winter. 17.02.2020 Foto: H. Schaller.*



*Weibchenfarbener Mittelsäger. Die großflächig aufgehellte Brust kündigt das männliche Schlichtkleid an. 15.02.2020. Foto: H. Schwenkert.*

Ein weitgehend weibchenfarbenes Kleid können juvenile Erpel bis in den Sommer des 2. KJ. hinein tragen.

.



## 7. Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

07.04.2020: 1 adultes Männchen setzte sich auf einen Gartenzaun in Rodenbach/Lohr im Spessart und ließ sich photographieren. Melanie Sacra (Mainpost vom 09.04.2020).

### Frühere Beobachtungen:

04.08.2016: ein Exemplar am Main bei Wombach (B. Schecker in [naturgucker.de](http://naturgucker.de))

15.08.2016: ein adulter Nachtreiher am Main bei Niedernberg/Lkr. Miltenberg (Walter Mark).

18.08.2016: Ein Nestling und ein Altvogel wurden im Lkr. Kitzingen beobachtet (gesperrte Angaben in [naturgucker.de](http://naturgucker.de)). Es fand eine erfolgreiche Brut statt - in unserem Bereich ein **Erstnachweis**.

23.09.2017: Ein männlicher Nachtreiher am Altmain (G. Zieger in [Ornitho.de](http://Ornitho.de)).

## 8. Purpurreiher *Ardea purpurea*

### Brutzeitnachweis im Landkreis Main-Spessart

Markus Glässel

Seit dem Jahr 2016 werden regelmäßig Purpurreiher im geschützten Landschaftsbestandteil „Gespringsbach“ während des Frühjahrs- oder Herbstzugs beobachtet, teilweise mit langer Verweildauer.

- 08.08. – 18.09.2016 (41 d): 1 Ex., diesjährig
- 15.05.2019: 1 Ex., 2. KJ
- 23.04. – 29.04.2020 (6 d): 1 Ex., adult

Im Jahr 2020 hielt sich auch während der Brutzeit ein vorjähriger Purpurreiher im gLB mindestens neun Tage vom 15.06. bis zum 24.06. auf. Dabei handelt es sich nicht um dasselbe Exemplar, das sechs Tage lang im April gesichtet wurde.

Einen weiteren Brutzeitnachweis - allerdings eintägig - gab es auch in der Vergangenheit im Landkreis Main-Spessart am 16.06.2013 in den Steinbacher Sandgruben / MSP (B. Schecker).



Vorjähriger Purpurreiher *Ardea purpurea*. 24.06.2020. Zellingen. Photo: M. Glässel.

## 9. Weißstorch *Ciconia ciconia*

12.04.2020: 2 Weißstörche auf der Wöhrdwiese bei Schwarzach (D. Uhlich in naturgucker.de).

07.06.2020: 17 Weißstörche auf einer gemähten Wiese bei Ringheim Lkr. Aschaffenburg (Rainer Jührs per e mail).

15.07.2020: 3 Weißstörche mehrere Tage auf der Kompensationsfläche bei Schwarzenau (K.-D. Maske mündlich).

## 10. Schwarzmilan *Milvus migrans*

23.08.2020: 20 Schwarzmilane bei Seligenstadt (H. Schwenkert in naturgucker.de).

28.08.2020: 1 diesjähriger Schwarzmilan bei Hopferstadt (R. Jahn in ornitho.de).

01.09.2020: 1 Schwarzmilan bei Bibergau (B. Müller in naturgucker.de).



*Dj. Schwarzmilan  
Milvus migrans.  
28.08.2020. Hopferstadt. Photo: R. Jahn*

Diagnostisch für das Jugendkleid sind die weißen Punkte und der dunkle Fleck hinter dem Auge.

## 11. Sperber *Accipiter nisus*

19.07.2020: Ein Weibchen attackiert einen dj. Mäusebussard, der die Angriffe abwehrt, indem er sich auf den Rücken wirft und dem Angreifer die Krallen entgegenstreckt.

*Sperber-Weibchen attackiert juv. Mäusebussard. Thüngersheim. Photo: H. Schaller*





## 12. Wasserralle *Rallus aquaticus*

Markus Glässel, Hubert Schaller, Alexander Wöber

2020 wurden nur fünf Beobachtungen von Wasserrallen im Arbeitsgebiet der OAG Ufr. 2 gemeldet.

**Bruterfolg:** Der gLB „Gespringsbach“ bei Zellingen (MSP) wird seit Ende 2014 von Wasserrallen besiedelt. Seitdem leben dort mindestens zwei Brutpaare. Da während der Brutzeit Wasserrallen sehr heimlich sind, konnte bis 2019 kein Brutnachweis erbracht werden, obwohl jährlich Brutverdacht bestand. Am 13.07.2020 gelang es erstmals mittels Wildkamera-Monitoring, eine diesjährige Wasserralle (Abb.1) nachzuweisen und damit den Bruterfolg zu dokumentieren. Im Herbst, wenn die Wasserrallen wieder ruffreudiger werden, konnten in den letzten sieben Jahren bis zu sieben Exemplare festgestellt werden.

Ob sich darunter überwinternde Wasserrallen aus anderen Regionen befinden oder ausschließlich am Gespring lebenden Vögel mit ihrem Nachwuchs, ist ohne Beringung nicht zu eruieren.

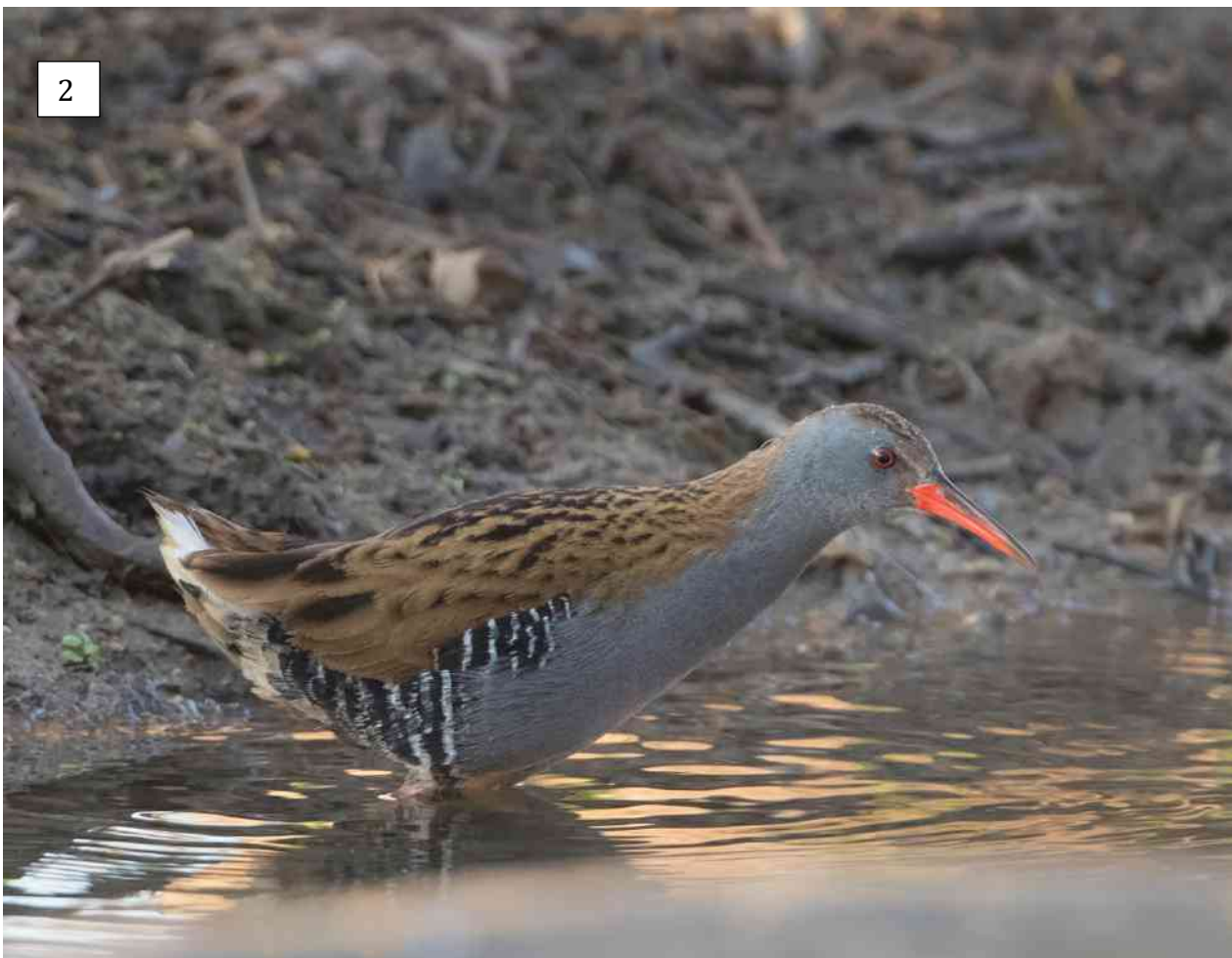


Abb. 2: Wasserralle *Rallus aquaticus*. ♀ Zellingen. 10.04.2020. Photo: M. Glässel.

### Weitere Meldungen

10.04.2020: 1 Wasserralle bei Giebelstadt (Patrick Hiederer)

06.05.2020: 1 Wasserralle bei Winterhausen (Freudenberger Robert)

31.05.2020: 1 Wasserralle bei Lohr am Main (Sebastian Laubengaier).

Diese Meldungen zur Brutzeit entsprechen einem Brutverdacht nach A 1.

### Zum Vergleich frühere Sichtungen:

2014 wurde der Winterbestand mit mindestens 9 Individuen ermittelt, zudem gab es auch einen Brutnachweis im Diebacher Schilf.<sup>1</sup> 2015 wurden 7 Exemplare im Jahrbuch vermerkt. 2003 gab es noch einen Brutverdacht (B 4) am Dettelbacher Baggersee (OAG Ufr. 2 Jahresbericht 2003). Das dortige ideale Brutareal ist nun weggebaggert.

### 13. Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Markus Glässel

In den Landkreisen der OAG 2 brütet das Tüpfelsumpfhuhn mangels geeigneter Habitate nicht, allerdings kann die besonders heimliche, drosselgroße Ralle gelegentlich während der Zugzeit beobachtet werden.

**Beobachtungsdaten** der letzten Jahrzehnte:

- 06.04.2020 - 18.04.2020 (12 d): 1 Ex. in Zellingen am Gspringsbach (MSP) (Glässel)
- 04.04.2002 - 11.04.2002 (7 d): 1 Ex. in Herchsheim (WÜ) (Salzmann)
- 27.07.1991: 1 Ex. an den Ochsenfurter Klärteichen (WÜ)<sup>2</sup>



*Tüpfelsumpfhuhn Porzana porzana. Zellingen/MSP. 11.04.2020. Photo: M. Glässel.*

### 14. Kranich *Grus grus*

06.12.2020: 36 Kraniche überfliegen Gut Seligenstadt von Ost nach West (Bernd Müller in naturgucker.de).

---

<sup>1</sup> OAG Ufr. Jahrbuch 2014. S. 25.

Link: [http://www.naturgucker.de/files/Publikationen/Jahrbuch2014OAGUfr\\_2.pdf](http://www.naturgucker.de/files/Publikationen/Jahrbuch2014OAGUfr_2.pdf)

<sup>2</sup> D. Uhlich: Kartierung der Vogelwelt in Stadt und Landkreis Würzburg. Nonpasseriformes. S. 56. Link: <https://www.nwv-wuerzburg.de/AK-Ornithologie/Uhlich-Nonpasserif.pdf>



## 15. Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Vom 19.09.2020 bis zum 04.10.2020 hielten sich bis zu 3 Alpenstrandläufer am Orgeldinger See und am Hotelsee bei Niedernberg auf (Walter Mark per e mail).



*Alpenstrandläufer Calidris alpina. Photo: W. Mark. Die Postnuptialmauser ist am 25. Sept. 2020 noch nicht abgeschlossen.*

## 16. Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

20.09.2020: 1 Exemplar am Orgeldinger See bei Niedernberg (W. Mark per e mail).



*Zwergstrandläufer  
Calidris minuta.  
20.09.2020. Orgeldinger  
See bei Niedernberg.  
Photo: W. Mark.*

Das Übergangskleid zeigt noch große Anteile des Brutkleids.



## 17. Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

12.07.2020: 2 diesjährige Schwarzkopfmöwen unter 20 Lachmöwen im Feuerwehr-Bootshafen bei Würzburg-Zell. (Rainer Jahn per e-mail).



*Diesjährige  
Schwarzkopfmöwe.  
12.07.2020. Würz-  
burg-Zell. Photo: R.  
Jahn.*

Schon 2019 wurden 5 Exemplar in Würzburg gesichtet (H. Schwenkert, M. Gläsel im OAG Ufr. 2 Jahrbuch 2019).

## 18. Heringsmöwe *Larus fuscus*

30.06.2020: 1 Individuum mit dem Ring HE301 an der Alten-Mainbrücke/Würzburg. Sichtungen dieses Exemplars auch 2019 (H. Schwenkert).

## 19. Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

30.06.2020: 1 Individuum an der Alten Mainbrücke/Würzburg . Ein Brutnachweis von Mittelmeermöwen im Stadtgebiet wie 2019 konnte 2020 nicht erbracht werden. (H. Schwenkert).



*Mittelmeermöwe  
L. michahellis ver-  
gesellschaftet mit  
Heringmöwe L.  
fuscus (HE301).  
30.06.2020. Photo:  
H. Schwenkert.*

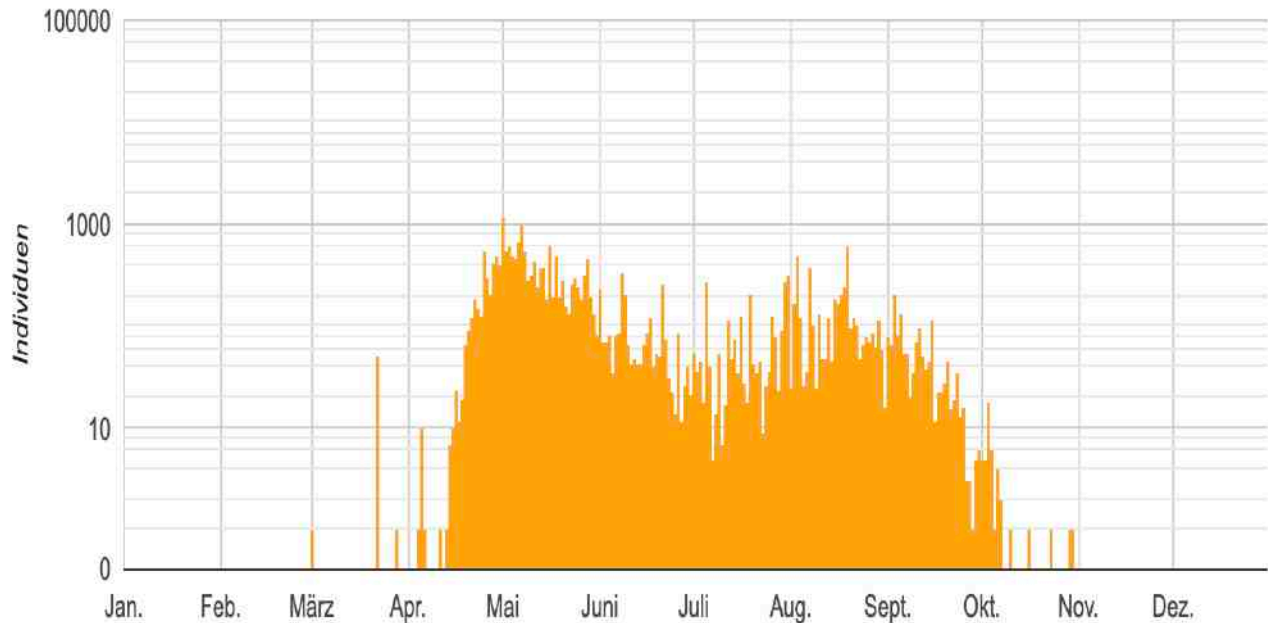
Da beide Arten einen roten Lidring haben, ist eine Paarung nicht ausgeschlossen, denn damit entfällt ein präzygotischer Isolationsmechanismus.

## 20. Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

16.04.2020: 17 Trauerseeschwalben rasteten auf dem Heimzug am Baggersee bei Hörblach (D. Uhlich in naturgucker.de).

Diese Beobachtung markiert den Beginn des Heimzugs.

**Trauerseeschwalbe** \* *Chlidonias niger* (LINNAEUS, 1758) // Individuen: **25604**, Beobachtungen: **3063**



*Phänologie der Trauerseeschwalbe in Deutschland und Österreich. Diagramm aus naturgucker.de.*

## 21. Sumpfohreule *Asio flammeus*

Helmut Schwenkert

11.09.2020: 3 Exemplare bei Seligenstadt (H. Schwenkert in naturgucker.de).

2 Sumpfohreulen hielten sich noch bis zum 17.09.2020 bei Seligenstadt auf und 1 Exemplar wurde noch am 02.10.2020 gesichtet (H. Schwenkert in naturgucker.de).

03.10.2020: 1 Exemplar im Diebacher Altschilf/Hammelburg (G. Zieger).

### Frühere Meldungen

11.01.2004: 1 Exemplar bei Versbach (A. Eberl in OAG Jahresbericht 2004)

Mehrere Exemplare bei Oberpleichfeld (A. Wöber, R. Jahn)

02.10.2010: 1 Exemplar ebenfalls bei Seligenstadt (OAG Ufr. in naturgucker.de).

07.03.2010: 1 Exemplar bei Neubrunn (M. Gläßel).

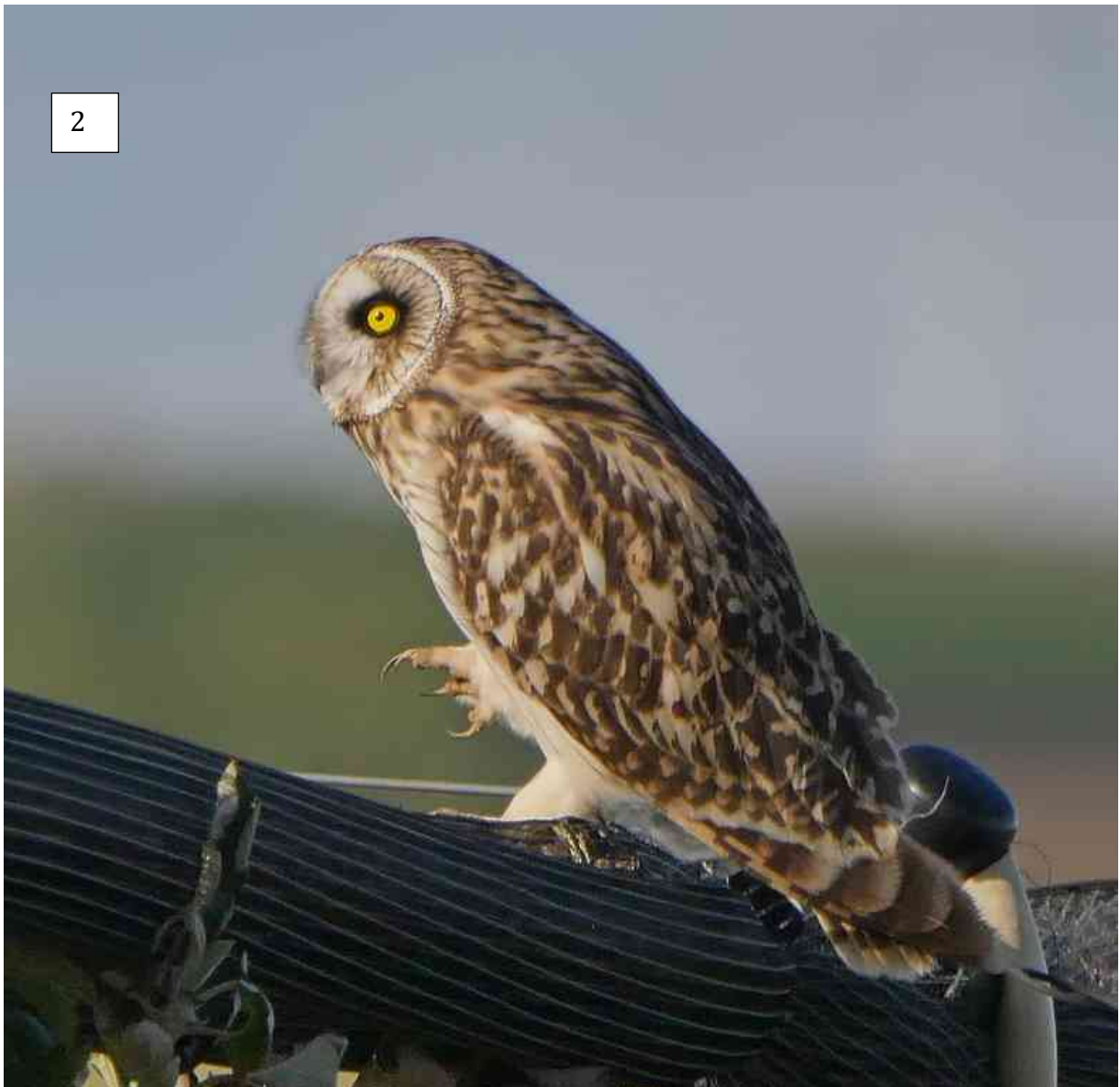
1



*Abb. 1: Eine der 3  
Sumpfohreulen.  
11.09.2020. Seligen-  
stadt.*

*Abb. 2:  
Sumpfohreule. Seli-  
genstadt. 28.  
09.2020.  
Photos: H. Schwen-  
kert.*

2





## 22. Bartmeise *Panurus biarmicus*

Markus Gläsel

Die Bartmeise *Panurus biarmicus* ist im gesamten Gebiet der unterfränkischen ornithologischen Arbeitsgemeinschaft kein Brutvogel, kann aber von Herbst bis ins Frühjahr hinein in Biotopen mit in der Regel großen Altschilfflächen, die sich rund um Still- und Fließgewässer entwickelt haben, beobachtet werden.

Die frühesten dokumentierten Sichtungen im Bereich der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft stammen aus dem Landkreis Schweinfurt vom Grafenrheinfelder Altmain (2 Ex.) und der Unkenbachau (1 Ex.), beide vom 11.11.1972 (Bandorf & Laubender 1982).

Vor allem im Bereich der OAG 3 sind sie regelmäßig außerhalb der Brutzeit an den Garstädter Seen und dem Sauerstücksee im Landkreis Schweinfurt zu beobachten sowie im Landkreis Hassberge am Hochreinsee. Im OAG 1-Gebiet konzentrieren sich die Zugbeobachtungen vor allem auf das Auenbiotop bei Großheubach im Landkreis Miltenberg. Selten hingegen treten in den OAG 2-Landkreisen diese schönen Singvögel auf. Hier liegen zwei frühere Beobachtungen von 2009 vor, beide aus dem Landkreis Main-Spessart. Erwähnenswert ist die erstmalige Sichtung von Bartmeisen in einem seit 2015 renaturierten Gebiet bei Zellinger, das 2018 in den geschützten Landschaftsbestandteil „Gespring“ überführt wurde. Ausgehend vom 18.10.2020 hielten sich dort mindestens acht Tage lang vierzehn Bartmeisen auf. Aufgrund der sich positiv entwickelnden Strukturen ist hier auch in der Zukunft mit weiteren Beobachtungen dieser Vogelart zu rechnen.

### **Bartmeisen-Sichtungen im Jahr 2020 bis Ende November im OAG 2-Gebiet:**

MSP: Zellinger Altschilf („Gespring“): 18.10. – 14.11.2020: 1-14 Ex.(M. Gläsel, B. Meyer)

KT: Baggersee bei Hörblach: 13.11.2020: 2 Ex. (Anonymus)



*Bartmeise Panurus biarmicus. Adultes Weibchen. 08.10.2020. Zellinger.*



*Ein Schwarm von 14 Bartmeisen. 08.10.2020. Zellingen.*

**Photonachweis:**

Beide Photos: M. Gläßel.

**Literatur:**

- Bandorf, H. und H. Laubender (1982): Die Vogelwelt zwischen Steigerwald und Rhön. Band 2. Schriftenreihe des Landesbund für Vogelschutz, Hilpoltstein.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [I. Besondere Beobachtungen 5-20](#)